Presseinformation

20. Juni 2005

FH-Studenten sorgen für mehr Sicherheit in der Luft

Datenbank mit 8.000 Flug-Fallen

Seilbahnen, Handymasten und Hochspannungsleitungen sind nur einige Hindernisse, mit denen Piloten in Bodennähe immer wieder konfrontiert sind. Studenten der Fachhochschule Wiener Neustadt, Studienrichtung Geoinformationstechnologie, präsentierten kürzlich am Fliegerhorst Brumowski in Langenlebarn (Bezirk Tulln) vor kurzem die erste „Luftfahrthindernisdatenbank“. Sie machten in ganz Österreich über 8.000 Flug-Hindernisse ausfindig. Realisiert wurde dieses Projekt von der Fachhochschule Wiener Neustadt in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer und der Flugrettung des ÖAMTC.

Die Studenten Katharina Kaes, André Musil, Nikolaus Ott, Thomas Rosmann, Wolfgang Rynesch, Michael Schwarz und ihr Projektleiter Oberstleutnant Dr. Friedrich Teichmann hatten es sich zum Ziel gesetzt, erstmals alle bekannten Flug-Fallen im österreichischen Luftraum auf einer Datenbank zu erfassen. Bislang waren diese Informationen nicht zentral erfasst. In Interviews mit Bundesheerpiloten und ÖAMTC-Flugrettern wurde ausfindig gemacht, welche Informationen ein Pilot über Luft-Hindernisse braucht und welche wünschenswert wären. Anschließend recherchierten die Fachhochschul-Studenten bei der Austro Control Group und in den Bundesländern, wo in Österreich tatsächlich gefährliche Hindernisse auf die Piloten lauern. In einer viermonatigen Projektarbeit fügten sie alle Daten zusammen. Damit die Fülle an Informationen auch ein anschauliches Bild ergibt, visualisierten sie das Ganze mit einem Geoinformationssystem.

Für das Bundesheer und die Flugrettung des ÖAMTC wurden die Daten so aufbereitet, dass sie in die Flugplanungssysteme, Führungsinformationssysteme und Navigationsgeräte der mit GPS ausgestatteten Flugzeuge und Hubschrauber integriert werden konnten. Die Hindernisdatenbank soll künftig auch Sport- und Freizeitfliegern zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen: Dr. Martin Staudinger, Studiengangsleiter Informationstechnik und Geoinformatik, Fachhochschule Wiener Neustadt, Telefon 02622/890 84-0.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at